

# Gebundene Vorsorge

# Sparen mit Bonus



# Sparen mit Bonus

Die gebundene Vorsorge ist in der Vermögens- und Steueroptimierung genau einzuplanen. Im schweizerischen Dreisäulenkonzept der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge bildet sie einen Bestandteil der dritten Säule. Neben dem freien Sparen (Säule 3b) gewinnt die gebundene Vorsorge (Säule 3a) daher zunehmend an Bedeutung.

Die gebundene Vorsorge ist möglich für Personen mit AHV-pflichtigem Erwerbseinkommen, die ihr Steuerdomizil in der Schweiz haben. Wer der beruflichen Vorsorge untersteht (Angestellte), kann steuerbegünstigt einen maximalen Betrag pro Jahr in die Säule 3a einzahlen. 2006 beträgt die Limite 6192 Fr. Wer nicht einer Pensionskasse angehört, kann sich mit maximal 20% des Erwerbseinkommens,

höchstens jedoch 30 960 Fr. (Limite für 2006) pro Jahr beteiligen. Für Selbständig-erwerbende, die jährlich mehr als den gesetzlich festgesetzten Betrag für die Investition in die Vorsorge zur Verfügung haben, empfiehlt es sich, den Anschluss an die berufliche Vorsorge zu prüfen.

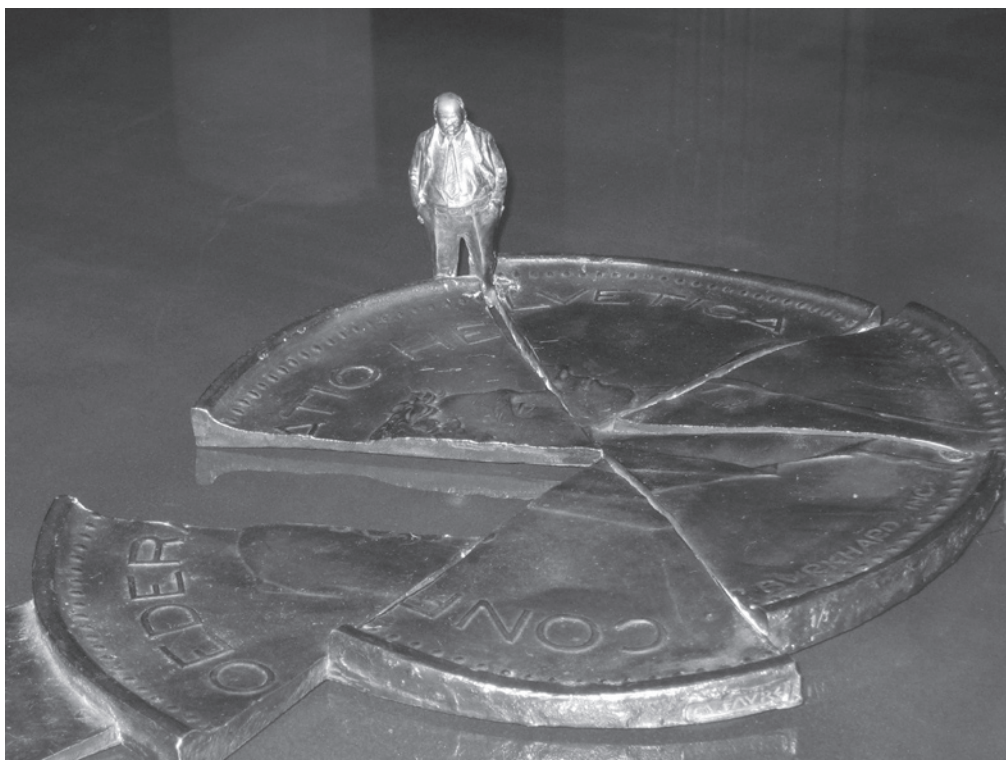
### Steuerprivileg der Säule 3a

Um die individuelle Vorsorge zu fördern, hat der Gesetzgeber die Säule 3a fiskalisch privilegiert: Die jährlichen Einzahlungen können vom steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden. Das Vorsorgevermögen und der Anlageertrag sind in der Säule 3a steuerbefreit. Die Leistungen aus der gebundenen Vorsorge können frühestens fünf Jahre vor und spätestens mit Erreichen des ordentlichen AHV-

Rücktrittsalters ausgerichtet werden. Mit dem Bezug von Säule 3a-Vermögen ist die Kapitalauszahlung zu versteuern, getrennt vom übrigen Einkommen zu einem reduzierten Steuersatz.

Fallen im selben Kalenderjahr Leistungen aus der Säule 3a und der beruflichen Vorsorge an – oder gleichzeitig für beide Ehegatten –, werden die Kapitalauszahlungen für die Besteuerung adiiert. In einigen Kantonen werden solche Leistungen für die Besteuerung sogar über mehrere Jahre zusammengefasst. Entsprechend steigt die Progression.

Eine konzertierte Entnahmeplanung für sämtliche Vorsorgegelder drängt sich je nach Wohnsitz auf. Dies ist jedoch nur möglich, wenn frühzeitig ein Vorsorgekonzept mit verschiedenen «Vorsorgetöpfen»



(zweite Säule und Säule 3a) aufgebaut worden ist, die den Bezug zu unterschiedlichen Zeitpunkten überhaupt erst ermöglichen.

### Versicherung oder Bank?

Die Versicherungsgesellschaften bieten reine Risikoversicherungen (Risikoschutz gegen Tod und/oder Invalidität) an. Auch die Kombination des Risikoschutzes mit einem Sparprozess und garantierter Verzinsung oder Anlagen in hauseigene Fonds ist möglich. Der Versicherungsbedarf verändert sich im Lauf der Zeit markant. Gefragt sind deshalb flexible Lösungen, deren Vorsorgeschutz im Lauf der Zeit bedarfsgerecht und ohne Verluste angepasst oder aufgehoben werden kann.

Der Ablauf der Versicherung muss schon zu Beginn festgelegt werden, denn mindestens die Risikobeiträge sind jährlich zu entrichten. Die Garantien für die Verzinsung des Sparkapitals bewegen sich unter den Versicherungsgesellschaften heute auf einem Niveau von 2%. So wie die Assekuranzunternehmen aktuell investiert sind, kann mittelfristig nicht mit grösseren Überschüssen gerechnet werden.

Die Bankinstitute offerieren Konto-lösungen (die aktuellen Zinsen liegen zwischen 1,25 und 2,25%) oder Anlagestrategien des Hauses. Zusätzlich kann für ausgewählte Lösungen ein Versicherungsschutz eingeschlossen und die Höhe der Einlagen jährlich festgelegt werden. Im Fall von Liquiditätsengpässen kann auch auf die Einlage verzichtet werden. Eine Nachzahlung für vergangene Jahre ist aber nicht möglich (dies im Gegensatz zur beruflichen Vorsorge).

### Integrale Vermögensverwaltung

Bei den angebotenen Fonds und Anlagestiftungen sind die den Fonds direkt belasteten Kosten im Auge zu behalten. Sie bewegen sich zwischen 1 und 2%. Die wenigsten Anbieter präsentieren Absolute-return-Strategien. Standard ist eine Auswahl an hauseigenen Benchmark-Strategien mit unterschiedlicher Gewichtung der klassischen Kategorien Aktien, Obligationen und Immobilien. Investitionen in Alternativenanlagen sind noch wenig verbreitet. Sämtliche Anlagestrategien genügen den strengen gesetzlichen Anforderungen. Sie sind daher breit diversifiziert. Der auf Aktien entfallende Anteil beträgt maximal 50%.

## Steuernutzen im Zeitpunkt der Einzahlung

Wohnsitz	steuerbares Einkommen	Einkommenssteuer	Einlage in Säule 3a	neues steuerbares Einkommen	Einkommenssteuer	Steuerersparnis	Steuerersparnis in % d. Einlage
Basel	120 000	27 621	6 192	113 808	25 513	2 108	34
	200 000	58 676	30 960	169 040	46 420	12 256	40
Bern	120 000	28 486	6 192	113 808	26 435	2 051	33
	200 000	59 850	30 960	169 040	47 261	12 589	41
St. Gallen	120 000	25 275	6 192	113 808	23 144	2 131	34
	200 000	58 316	30 960	169 040	45 017	13 299	43
Zug	120 000	15 520	6 192	113 808	14 213	1 307	21
	200 000	37 067	30 960	169 040	28 324	8 743	28
Zürich	120 000	19 337	6 192	113 808	17 578	1 759	28
	200 000	46 886	30 960	169 040	35 666	11 220	36

Einzahlung in Säule 3a: verheiratete Person, reformiert, kein Vermögen (Beträge in Fr)

Quelle: PensExpert

Um die Flexibilität zu wahren, empfiehlt es sich, den Risikoschutz und den Sparprozess zu trennen, verteilt auf mindestens zwei separate Lösungen. Ein Vergleich der Angebote lohnt sich.

Das in der gebundenen Vorsorge angelegte Kapital kann mit integraler Vermögensverwaltung speziell bewirtschaftet werden. Für vermögende Kunden interessant sind Direktanlagen im festverzinslichen Bereich oder in Dividendenperlen (Aktien mit hoher Ausschüttung). Dieser Ertrag ist im Säule-3a-Bereich steuerfrei – anders als in der privaten Vorsorge, wo er dem steuerbaren Einkommen zugeschlagen wird. Wer das Vorsorgevermögen zu einem späteren Zeitpunkt bezieht, muss die Direktanlagen nicht veräussern, sondern kann sie unter Einsparung von Courtagen ins private Depot übertragen. Im Rahmen einer integralen Betrachtung des gesamten Vermögens einer Person (berufliche Vorsorge, gebundene Vorsorge, freies Vermögen, Wohneigentum, Anteile an einem Unternehmen usw.) besteht damit grosses Optimierungspotenzial.

### Doppelter Vorteil

Die Vermögen können bezogen werden, wenn selbst genutztes Wohneigentum erworben wird. Die Säule 3a eignet sich aber auch ausgezeichnet für die indirekte Amortisation einer Hypothek. Dies bedeutet, dass die Amortisationszahlungen nicht direkt für die Rückzahlung verwendet, sondern in eine Säule-3a-Einrichtung investiert werden. Dies hat den vorteilhaften Effekt, dass die Schuldzinsen nach

wie vor in voller Höhe in der Steuererklärung abzugsfähig sind und zusätzlich die Einzahlungen in die Säule 3a ebenfalls unter den Abzügen geltend gemacht werden können. Daraus resultiert eine bedeutend tiefere Steuerbelastung.

Die Gelder der Säule 3a können aber auch für Einlagen in die berufliche Vorsorge verwendet werden. Dies ist besonders für Versicherte angezeigt, die einer Pensionskasse mit einer hohen Verzinsung oder mit interessanten Umwandlungssätzen für die Berechnung der Rentenleistungen angehören. Zu beachten sind dabei aber die Reduktion des Einkaufspotenzials in der beruflichen Vorsorge sowie die restriktivere Regelung des Begünstigtenkreises im Todesfall.

Vorsorgeleistungen sowie die allenfalls zur Auszahlung anfallenden Guthaben aus Vorsorgeeinrichtungen gelangen im Todesfall nicht in den Nachlass. Bei einer Überschuldung des Erblassers können die begünstigten Erben somit die Erbschaft ausschlagen, die Vorsorgeleistungen aber dennoch beanspruchen. Sie geniessen ein Erbschaftsprivileg.

Die Begünstigungsordnung ist per Anfang 2006 flexibilisiert worden. Angesichts der unterschiedlichen Begünstigungsmöglichkeiten für das freie Vermögen (gesetzliche Regelung, Erbvertrag, Testament), die berufliche Vorsorge und die Säule 3a drängt sich eine Überprüfung der Situation auf. Das gilt besonders für Patchwork-Familien sowie für Konkubinatspartner.

Walter Blum, PensExpert

Dieser Sonderdruck wird Ihnen überreicht durch:

**PENS3a**

---

V O R S O R G E S T I F T U N G

---

CH-6431 SCHWYZ POSTFACH 746  
TELEFON +41 41 810 45 56 TELEFAX +41 41 810 45 58  
[www.pensexpert.ch](http://www.pensexpert.ch)  
[info@pensexpert.ch](mailto:info@pensexpert.ch)